

Die letzten Tage des Herrn Jesus als Mensch auf der Erde

WER SUCHT MIT?
Heft 8-2023
Lektion 5

So

Mo

Di

Mi

Do

Do-
Fr

Fr

Sa

So

So geht's:

1. Lies zuerst die Einleitung auf dieser Seite.
2. Lies den Bibeltext auf der nächsten Seite.
3. Beantworte die Fragen.
4. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
5. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der neunten Folge bis zum 15. Januar 2024 an:

Stefan Busch • Thurnstraße 5 • 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

Denk dran!

- Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: www.derbestefreund.de.
- Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein Heft hast.
- Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2024.

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der als kleines Baby in Bethlehem geboren wurde und in Nazareth aufwuchs. Als er ungefähr dreißig Jahre alt war, begann sein besonderer Dienst für Gott. Etwas mehr als drei Jahre wanderte er von da an mit seinen zwölf Jüngern durch Israel und erzählte den Menschen, wie lieb Gott sie hat – und dass er traurig ist, wenn sie nicht auf Gott hören und an seinen Sohn Jesus Christus glauben. In seinem Wort, der Bibel, hat Gott uns eine ganze Menge aufschreiben lassen, was sein Sohn als Mensch auf der Erde getan und erlebt hat. Besonders in der letzten Woche des Herrn Jesus vor seinem Opfertod am Kreuz von Golgatha ist viel geschehen. So wie in den Tagen nach seiner Kreuzigung auch. Einige Ereignisse aus dieser Zeit werden uns dieses Jahr in »WER SUCHT MIT?« beschäftigen. Die Aufgaben in jeder Folge dienen dabei dazu, jeweils eine wichtige Frage zu beantworten.

1. Lies die Einleitung

Lektion 5: Donnerstag – Die Fußwaschung

Das Passahfest rückt immer näher. Auch der Herr Jesus und seine Jünger bereiten sich darauf vor. Am Donnerstagabend sind sie zusammen in einem Gasträum, der sich im Obergeschoss eines Gebäudes befindet. Bei einem solchen Essen ist es üblich, den Gästen die Füße zu waschen, um sie vom Straßendreck zu säubern. Normalerweise macht das ein Diener oder ein Sklave. Kannst du dir vorstellen, wie überrascht die Jünger sind, als der Herr Jesus während des Essens aufsteht. Was hat er vor? Er legt sein Oberkleid ab, bindet sich ein Leinentuch um und gießt Wasser in das Waschbecken. Dann fängt er an, den Jüngern die Füße zu waschen! Dazu ist der Herr Jesus sich nicht zu schade. Wie ist es mit dir? Wärest du auch dazu bereit, unangenehme Aufgaben für den Herrn Jesus zu übernehmen, um anderen zu helfen?

2. Lies den Bibeltext

Johannes 13,1-17

[1] Vor dem **Fest des Passah** aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt zu dem Vater hingehen sollte – da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende. [2] Und während des Abendessens ... [3] steht Jesus, wissend, dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben hatte und dass er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe, [4] von dem Abendessen

auf und legt die **Oberkleider** ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich. [5] Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.

[6] Er kommt nun zu Simon Petrus, und der spricht zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße? [7] Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber nachher verstehen. [8] Petrus spricht zu ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn

ich dich nicht wasche, hast du kein Teil mit mir. ... [12] Als er ihnen nun die Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen: Versteht ihr, was ich euch getan habe? [13] Ihr nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt es zu Recht, denn ich bin es. [14] Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, euch die Füße gewaschen habe, so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen. [15] Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit, wie ich euch getan habe, auch ihr tut. [16] Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr, noch ein **Gesandter** größer als der, der ihn gesandt hat. [17] Wenn ihr dies wisst, **glücklich** seid ihr, wenn ihr es tut.

Gesandter • Du bist ein Gesandter deiner Eltern, wenn sie dich zum Beispiel zu euren Nachbarn schicken, um ihnen eine Nachricht auszurichten.

glücklich, Glückseligkeit • Wenn du dich über etwas ganz besonders freust, bist du glücklich.

Oberkleid • Im Alltag trugen die Menschen zur Zeit der Bibel meist das sogenannte Unterkleid, das nicht mit unserer Unterwäsche verglichen werden kann. Das Unterkleid reichte normalerweise bis zu den Knien, manchmal auch bis zu den Knöcheln. Während der Arbeit im Haus war es oft das einzige Kleidungsstück, das getragen wurde.

Ging jemand in die Stadt oder machte eine Reise, zog er über das Unterkleid

einen Mantel an. Dieser Mantel wird auch Oberkleid genannt. Der Mantel bot Schutz vor Kälte oder Hitze und diente nachts als Bett und Bettdecke in einem. Der Mantel war deshalb für arme Menschen lebensnotwendig und für den einen oder anderen auch sein einziger Besitz. Darum hatte Gott den Israeliten im Gesetz verboten, einen Mantel als Pfand für unbezahlte Schulden wegzunehmen.

Passah, Passahfest • Das Passahfest sollte die Juden daran erinnern, dass Gott sein Volk Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten befreit hat. Doch statt Gott im Herzen für die wunderbare Rettung dankbar zu sein, dachten die Juden zur Zeit des Herrn Jesus wohl mehr an sich selbst als an Gott, wenn sie das Passah feierten.

3. Beantworte die Fragen

- 1) Weshalb ist der Herr Jesus an diesem Abend mit seinen Jüngern zusammen?
- 2) Was tut der Herr Jesus während des Abendessens? Sortiere die folgenden Aussagen in die richtige Reihenfolge. Die Vers 3 bis 5 können dir bei der Lösung helfen.
- nimmt das Waschbecken
 - umgürtet sich mit dem leinenen Tuch
 - steht auf
 - wäscht den Jüngern die Füße
 - gießt Wasser in das Waschbecken
 - legt die Oberkleider ab
 - trocknet den Jüngern die Füße ab
 - nimmt ein leinenes Tuch
- 3) Wer ist normalerweise für diese Aufgabe zuständig? Kreuze die richtige Antwort an.
- Jeder ist für seine eigenen Füße zuständig.
 - ein Sklave oder ein Diener
 - Vor dem Essen wird ausgelost, wer dieses Mal die Füße waschen muss.
- 4) Petrus wundert sich, dass der Herr Jesus ihm die Füße wäscht. Welche Frage stellt er ihm?
- 5) Was erklärt der Herr Jesus seinem Jünger Petrus darauf hin? Vers 7 hilft dir, die richtige Antwort zu finden.

6) Was ist eigentlich das Besondere daran, dass der Herr Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht? Schau mal in den Versen 13 und 14 nach, wenn du dir nicht sicher bist.

7) Wer hat dem Herrn Jesus den Auftrag gegeben, seinen Jüngern die Füße zu waschen? Setze die folgenden Worte in die Lücken ein: **aufzufordern – dient – freiwillig – gezwungen – lieb – niemand**

Dem Herrn Jesus muss _____ sagen, was er tun soll. Er _____ seinem himmlischen Vater und den Menschen _____. Dazu braucht ihn keiner _____. Und er muss auch nicht dazu _____ werden. Er dient, weil er seinen Gott und Vater und uns Menschen _____ hat.

8) Der Herr Jesus fordert seine Jünger und damit auch dich auf, seinem Beispiel zu folgen und es ihm nachzumachen. Damit meint er natürlich nicht nur, anderen die Füße zu waschen, sondern alles, womit du anderen helfen kannst. Streiche durch, was du dafür NICHT brauchst!



9) Was werden die Jünger erleben, wenn sie dem Beispiel des Herrn Jesus folgen?